

Turngau Mittelbaden-Murgtal feiert

250 Aktive wirken in Muggensturm bei der Gala zum 75-jährigen Bestehen mit

Von Bernhard Schmidhuber

Muggensturm. „75 Jahre Turngau Mittelbaden-Murgtal sind es wert, gebührend gefeiert zu werden.“ Die Worte des Gauvorsitzenden Andreas Stahlberger bewahrheiteten sich eindrucksvoll bei der Turngala in der Muggensturmer Wolf-Eberstein-Halle. Es ging Schlag auf Schlag beim turnerischen Feuerwerk, das in der restlos ausverkauften Sporthalle geboten wurde. Über 20 hochkarätige Programmpunkte zeigten dem begeisterten Publikum die vielen Möglichkeiten des Turnsports.

Ausgefallene Darbietungen, spektakuläre Akrobatik: So gestaltete sich die Turngala unter dem Motto „Begegnung – Bewegung – Begeisterung“. Rund 600 Zuschauer zählte die Veranstaltung, bei der ein bunter Querschnitt durch die vielfältige Welt des Turnens, der Gymnastik, des Sports und aller seiner Facetten zu sehen war.

Über drei Stunden schafften es die mehr als 250 Akteure, ihr Publikum immer wieder aufs Neue zu begeistern. Zum Festjahr hatten die Verantwortlichen noch eine Überraschung vorbereitet. So freute sich die Turngauverantwortliche Ulrike Laible, dass „alle Programm-

punkte aus unserem Turngau stammen. Damit wollten wir unseren Gästen das bei uns vorhandene Riesepotential zeigen“. Und recht hatte sie.

Ihre Premiere lieferten die Fahnen-schwinger aus Rastatt, die mit ihrem Gruppensynchronschwimmen der teils riesigen Arbeitsgeräte schwungvoll den

600

Zuschauer
verfolgten die Darbietungen,
die teilweise mit Höchstleistungen
gespickt waren.

Abend eröffneten. Weit über 50 Akteure des Gastgebers TV Muggensturm wirbelten mit Rädern, Hand- und Kopfstand ausgelassen und voller Tatendrang über die Bühne.

Die Besucher der bunt gemixten Show durften sich im Laufe des Abends auf Rhythmische Sportgymnastik (TB Sinzheim), Rope Skipping (Spvvg Ottenau) und auf Tanzvorführungen aller Stilrichtungen und turnerische Höchstleistungen freuen. Mit dabei waren die Tanz-

gruppen des TV Muggensturm (2nd Edition), des TV Scherzheim mit „Heartbeat“, des TV Iffezheim mit „Feeling good“ und der Tanzschule Ni-Na mit einem Tango.

Glanzpunkte im turnerischen Sektor setzten der TV Haueneberstein mit „Mamma mia“, der TV Kuppenheim mit „Space – lost in the universe“, die Turnerinnen aus Au am Rhein mit „Gymnastics meets acrobatics“ wie auch die elsässischen Gäste aus Colmar.

Dass Turnen keine Frage des Alters ist, bewiesen die elf Turngau-Senioren mit über 700 Lebensjahren auf der Bühne. Eine Gruppe aktiver Turnerinnen und Turner aus verschiedenen Vereinen im Alter von acht bis 38 Jahren (Sohn und Vater) zeigten ihr Können und entführten die Zuschauer in die Welt der Kinohits 2023.

Mit dem neuen Turngaulied „Mein Turngau, hier bin ich daheim“ wurde das Publikum in die Pause entlassen. Als Moderatorenteam führten Sina Schneider und Pascal Hauns informativ und charmant durch das Programm und füllten die notwendigen Umbaupausen mit Sachkunde, Witz und jeder Menge Stimmmraketen.

Sahnehäubchen der Gala waren die Auftritte von Melina Holfelder (Rhythmische Sportgymnastik) und Hannah Schneider (Kunstradfahren). Ausdrucksvoll und mit jeder Menge turnerischer Grazie lieferte Melina einen Augenschmaus im Umgang mit Band, Ball und Reifen. Eine Klasse für sich war Hannah Schneider, die mit ihren Kunststücken auf dem Rad die Zuschauer begeisterte.

Und eines hatte alle Künstlerinnen und Künstler während des Abends gemein: Mühelos und fern jedes Lampenfiebers bewegten sie sich im Scheinwerferlicht der Turngala. Den gelungenen Schlusspunkt und auch Augenschmaus vor dem großen Finale setzte die Gruppe Trongym mit ihren Leuchtanzügen.

Traditionell greift der Turngau Mittelbaden-Murgtal auch Bedürftigen bei der Gala finanziell unter die Arme. So geht in diesem Jahr die Spende in Höhe von 500 Euro in Richtung Ahrtal, wo Steffi Schnepf aus Muggensturm einen Hilfsfonds eingerichtet hat.



Bei der festlichen Gala des Turngaus Mittelbaden-Murgtal herrscht bei Aktiven und Publikum beste Stimmung.
Foto: Bernhard Schmidhuber